

13. Juli 2011

Richtige Entscheidung zu Windkraftanlage Ingersheim

BUND: Landesweite Standards sind notwendig

Stuttgart. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Baden-Württemberg, begrüßt die Entscheidung des Petitionsausschusses des Landtags, den Einspruch gegen die Genehmigung einer geplanten Windkraftanlage in Ingersheim (Landkreis Ludwigsburg) abzulehnen. Landesgeschäftsführer Berthold Friß: „Nach unseren Erkenntnissen ist die geplante Anlage in Ingersheim ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und naturschutzfachlich nicht zu beanstanden. Dies wurde eingehend untersucht.“

Der BUND fordert nach dem Verfahren die Landesregierung auf, landesweite Standards für die Bewertung von Windkraftanlagen und deren jeweiligen ökologischen Risiken einzuführen. Landesgeschäftsführer Berthold Friß: „Wir brauchen ein klar geregeltes Verfahren und klare Standards zur Bewertung von geplanten Windkraftanlagen, die in allen Landkreisen gleich angewandt werden können. Nur damit können diese wichtigen Abwägungen seriös und zügig durchgeführt werden und es gibt weniger Möglichkeiten, die Verfahren aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen zu beeinflussen oder zu verschleppen. Ohne solche Standards werden die Ausbaupläne der Landesregierung nicht zu schaffen sein.“

Der BUND hält die durchgeführten und vom Landratsamt Ludwigsburg geprüften Untersuchungen zu den Auswirkungen der Anlage auf Fledermäuse und Zugvögel für ausreichend. Die Petenten hatten gegenüber dem Petitionsausschuss gefordert, dass noch weitere naturschutzfachliche Untersuchungen durchgeführt werden und zum Beispiel die Herbstzüge verschiedener Zugvögelarten einbezogen werden. Eine solche Ausweitung der Gutachten hält der BUND nicht für notwendig, da schon im Vorfeld der Genehmigung eingehende Untersuchungen stattgefunden haben und sich der Standort Ingersheim als geeignet erwiesen hat.

Für Rückfragen:

Berthold Friß, BUND-Landesgeschäftsführer, Fon 0711 620306-13,
berthold.friess@bund.net